



universität
wien

Sektion Alter(n) und Gesellschaft
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Lernen, älter zu werden und alt zu sein? Bildung und Handlungsfähigkeit im Alter

Herbsttagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der deutschen Gesellschaft
für Soziologie in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Wien



13.-14.
September 2019
Alte Kapelle, Campus
der Universität Wien
Spitalgasse 2,
1090 Wien

Lernen, älter zu werden und alt zu sein?

Bildung und Handlungsfähigkeit im Alter

Eine „Gesellschaft des langen Lebens“ erfordert eine permanente Neuorientierung und ein ständiges „Umlernen“ während der gesamten Lebensspanne. Die gesellschaftlichen Erwartungen zum Erwerb und Erhalt von Wissen sind in alle Lebensphasen diffundiert und haben auch das Alter erreicht.

Mit der Tagung „Lernen, älter zu werden und alt zu sein? Bildung und Handlungsfähigkeit im Alter“ werden die Bildung für das Alter und im Alter in den Blick genommen. Aus alter(n)ssoziologischer Perspektive werden dabei u.a. die Themen Weiterbildung von älteren ArbeitnehmerInnen, analoge und digitale Lernorte jenseits des Berufslebens, Universitäten als Lernräume für ältere Menschen und theoretisch-konzeptionelle Grundlagen der Bildung im Alter behandelt.

Wir wünschen Ihnen ereignisreiche und inspirierende Tage in Wien!

Franz Kolland, Vera Gallistl, Viktoria Parisot

Weitere Informationen zur Tagung und zur Arbeit
der Sektion Alter(n) und Gesellschaft finden Sie unter:

www.sociohub-fid.de/s/altern-und-gesellschaft

Freitag, 13. September 2019

10:00 Ankunft und Kaffee

10:30 Begrüßung

Klaus R. Schroeter (Olten) und Vera Gallistl (Wien)

10:45 Bildung im Alter – Chance oder Privileg

Franz Kolland (Wien)

11:15 SESSION I: Ältere ArbeitnehmerInnen und betriebliche Weiterbildung

Diskussion und Moderation: Claudia Vogel

**Der Übergang in die Nacherwerbsphase
als Weiterbildungsgelegenheit für ältere Erwerbstätige**

Madlain Hoffmann, Sarah Widany, Maja Wiest und Katrin Kaufmann-Kuchta
(Berlin, Bonn)

**Kompetenzmanagement älterer Arbeitnehmer*innen im Handwerk –
Eine betriebssoziologische Analyse**

Laura Naegele (Vechta)

**Gesundheitsbezogene Weiterbildungserträge –
Weiterbildung als Puffer gesundheitlicher Ungleichheit im Alter?**

Sai-Lila Rees (Tübingen)

12:45 Mittagsimbiss

14:00 SESSION II: Lernorte und Lernumwelten

Moderation und Diskussion: Vera Gallistl

**Das Theater am anderen Ende der Welt:
Lernprozesse und Exklusionsmechanismen kultureller Teilhabe**

Viktoria Parisot (Wien)

Vom Altern lernen – Wissen und Teilhabe im urbanen Raum

Angelika Gabauer und Judith Lehner (Wien)

**Das Ende des Lebenslangen Lernens?
Lern- und Bildungserfahrungen unter Demenz**

Nora Berner und Julia Schütz (Hagen)

Lernorte und Lernwelten Älterer

Anita Brünner (Klagenfurt)

16:00 Kaffeepause

16:30 SESSION III: Bildung im Alter als interdisziplinäres Forschungsthema

Diskussion und Moderation: Franz Kolland

Alter(n) – Lernen – Bildung aus der Perspektive der sozialen Gerontologie

Cornelia Kricheldorf (Freiburg)

Zeit der Orte, Räume der Zeit.

Alternsanforderungen in der Wissensgesellschaft

Jens A. Forkel (Neubrandenburg)

„Doing Age-ism“:

Lernen älter zu werden und alt zu sein in einer „ageist society“

Stefan Hopf (Galway)

**Zunehmende bildungsbedingte Heterogenität Älterer
als Herausforderung für die Erwachsenenbildung**

Julia Müllegger (St. Wolfgang)

18:30 Mitgliederversammlung

20:00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 14. September 2019

09:00 **SESSION IV: Digitalisierung**

Moderation und Diskussion: Vera Gallistl

Digitale Kompetenzen im Alter:

Bildungsspezifische Determinanten und Lernpräferenzen

Alexander Seifert (Zürich)

Gestaltung von Bildung im Kontext von Techniknutzung im Alter

Renate Schramek (Bochum)

Technikbiographien und Technikeinstellungen

von älteren Menschen mit geringen digitalen Kompetenzen

Rebekka Rohner (Wien)

10:30 Kaffeepause

11:00 **SESSION V: Hochschulen und Universitäten als Bildungsorte im Alter**

Moderation und Diskussion: Franz Kolland

Nachberufliche wissenschaftliche Weiterbildung – eine empirische Analyse der Bildungsmöglichkeiten für Ältere an deutschen Universitäten

Annika Felix (Magdeburg)

Bildungsinteressen und Motivlagen älterer Studierender. Erste Ergebnisse des Pilotstudiums „Studium Generale“ der Universität Wien

Katharina Resch (Wien)

Forschendes Lernen zum Alter – wenn Ältere über das Alter(n) forschen

Markus Marquard und Eva Hrabal (Ulm)

NutzerInnenanalyse der SeniorInnen-Universität Uni 55-PLUS der Universität Salzburg

Urs Baumann und Sabine Eichbauer (Salzburg)

13:00 **Abschlussreflexion**

Harald Künemund (Vechta) und Ludwig Amrhein (Dortmund)

13:30 **Ende der Tagung**

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis 30. August 2019 an

Vera Gallistl
Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien
T +43-1-4277-492 14
vera.maria.gallistl@univie.ac.at

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihrem Namen, Institution, Anschrift und E-Mail-Adresse an, ob Sie am Abend des 13. September am gemeinsamen Abendessen teilnehmen möchten.

Die Kosten des Abendessens sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Teilnahmegebühr

EUR 10: Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft und Studierende

EUR 30: Nicht-Mitglieder

Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Sektionskonto:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie

Geno Bank Essen

IBAN: DE 53 3606 0488 0412 6284 01; BIC/SWIFT: GENODEM1GBE

Verwendungszweck: Herbsttagung

Organisation:

Franz Kolland, Vera Gallistl und Viktoria Parisot
(Institut für Soziologie, Universität Wien)

Klaus R. Schroeter
(Sektion Alter(n) und Gesellschaft,
Deutsche Gesellschaft für Soziologie)

Veranstaltungsort:

Alte Kapelle
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, 1090 Wien
Zugang von Hof 1 oder Hof 2,
Straßenbahnstation
„Lange Gasse“ (Linie 5, 33, 43, 44)

